Deutsch-Chinesische Gesellschaft für Psychotherapie e. V. (DCAP)
德中心理治疗研究院

Rundbrief Dezember 2012

Nachruf vom M. Haass-Wiesegart nach dem Tode von Prof. Shen Decen
Bericht W. Senf, Essen
Ausbildungsprojekt Systemische Therapie (Doris Biedermann)
Systemisches Aufbauseminar Shenyang 16. bis 24. 08. 2012 (Hans Lieb)
China Aktivitäten der Abteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Freiburg (Professor Dr. Michael Wirsching, Professor Dr. Kurt Fritzsche)
The 3rd Chinese Psychoanalytic Congress, 20-22, September 2012, Shanghai, China
Ausbildung Psychoanalytische Psychotherapie in Shanghai (Alf Gerlach)
Psychoanalytische Ausbildung (IPA) in Beijing und Shanghai
Neues Journal: Mental Health & Prävention
Mental Health Law of People's Republic of China (Zhao Xudong)
Der grüne Immigrant (Irmgard Dettbarn)
Impressum

Nachruf vom M. Haass-Wiesegart nach dem Tode von Prof. Shen Decen im Juni 2012

Dear Family Shen
On behalf of both the colleagues from the German Chinese Academy for Psychotherapy and myself I send you our deep felt condolences.

We are mourning the passing of our true and dear teacher and colleague Prof. Shen Decan.
With Prof. Shen we lose a respectful teacher who influenced generations of young Chinese students and psychologists. With his incomparable modesty and kindness, his wisdom and courage he inspired many colleagues in China during decades.
He was one of the first psychologists in China, who translated books of Freud into chinese language. He belongs to the pioneer generation of psychologists in China and gave all his knowledge, personal energy and heart to his profession.
Even in the very beginning time of rebuilding of psychology in China he already started to support our German Chinese cooperation with his journey to Germany 1985.
We will miss him, but he will remain him in our heart.
Sincerely yours
Margarete Haass-Wiesegart

Bericht von Prof. Dr. W. Senf, Essen

Aus Essen gibt es zu berichten, dass die Psychologin Yu Ping ihre Promotion bei mir mit magna cum laude abgeschlossen hat mit einer sehr guten Leistung. Jetzt ist das von uns entwickelte Messinstrument für Ressourcen (Essener Ressourcen-Inventar, ERI) auch für China validiert und kann dort uneingeschränkt verwendet werden. Es sind von Shi Qijia weitere Forschungsprojekte in Vorbereitung.

Die Psychologin Wan Yingying wird sich mit einer großen Studie in China mit alten Menschen mit dem Essener Ressourcen-Inventar (ERI) und dem Essener Trauma-Inventar (ETI) promovieren, sie wird im März zurück nach China gehen für die umfassende Datenerhebung.

Die Promotion von Zhou Juan zur Validierung der chinesischen Variante des Essener Trauma Inventars (ETI) wird in Kürze fertig sein und ich denke, die Promotion kann spätestens im März abgeschlossen werden.

Shi Qijia hat nun mit den drei Mitarbeiterinnen sehr qualifizierte Forscherinnen, die vor allem methodisch gut geschult sind, und er hat damit eine gute Forschergruppe. Insoweit ist unser Wuhan-Essen-Projekt gut und nach Plan verlaufen. Shi Qijia und ich werden sichert noch eine Weile gemeinsame Projekte haben. Für die Klinik und Forschung stehen auch den chinesischen Partnern valide Instrumente zur Verfügung, die inzwischen in vielen Ländern angewendet werden. Vielleicht ist das eine interessante Information für die DCAP-Mitglieder. Die Instrumente sind aus unserer Homepage zu erhalten und wir geben auch methodische Beratung.

Ausbildungsprojekt Systemische Therapie (Doris Biedermann)

Zur Zeit läuft noch der 5. Ausbildungskurs, der im Mai 2013 beendet sein wird (→ siehe letzten Rundbrief). 72 Teilnehmerinnen in drei Gruppen sind in Ausbildung. Die Seminarorte sind wechselweise Beijing und Shanghai. Neu in diesem Kurs ist die Einbeziehung von assistent teachers (KollegInnen aus früheren Ausbildungsgruppen), was sich sehr bewährt hat.

Ausblick + weitere Planung:
Im April 2013 wird ein 5-tägiger Supervisionskurs für AusbildungsteilnehmerInnen der letzten Kurse angeboten. Der Kurs wird in Beijing / Institut of Mental Health, Peking Universität, stattfinden.
Teilnehmerzahl: 20

Für Herbst 2013 ist ein neuer Ausbildungskurs in Planung (noch zu den bekannten Rahmenbedingungen). Prof. Zhao Xudong möchte diesen in Shanghai an der Tongji Universität ansiedeln. Geplant sind 3 Gruppen , mit 70 TeilnehmerInnen. Kooperationspartner ist das hsi in Heidelberg.

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen aus den Ausbildungsgruppen für die schöne und kooperative Zusammenarbeit bedanken. Mit euch zusammen hat es mir viel Spaß gemacht. Dank auch für Euer Engagement, Eure Offenheit und nicht zuletzt Eure Flexibilität, die vieles ermöglicht hat.
Euch und euren Familien alles Gute für 2013. Neues und Aufregendes, aber auch Geruhsames und Vertrautes und vielleicht auch ein Wiedersehen in oder mit China.

Systemisches Aufbauseminar Shenyang 16. bis 24. 08. 2012 (Hans Lieb)
Leitung Dr. Hans Lieb, Ursula Tröscher-Hüfner
Organisation: Professor Xumei Wang, Department of Psychiatry
Im Shengjing Hospital of China Medical University, Shenyang

Das Seminar war als Aufbauseminar des Ausbildungsganges Systemische Familientherapie IV gedacht. Dozenten waren Lehrtherapeuten des Instituts für Familientherapie Weinheim unter Gesamtleitung von Dr. Hans Lieb. Von Seiten der Teilnehmer war der Wunsch nach aufbauenden Vertiefungsseminaren entstanden. Dieses war zunächst als einmaliges konzipiert und wurde auch so durchgeführt. Zur Zeit gibt es Überlegungen, das noch einmal fortzuführen.
Anders als bei Seminaren im Rahmen durchgehender Curricula der DCAP wurde die Durchführung hinsichtlich Inhalt und Rahmenbedingungen direkt zwischen der Organisatorin und den beiden Lehrtherapeuten ausgehandelt.
Es nahmen ca. 30 Kolleginnen und Kollegen teil.
In insgesamt neun Seminartagen wurde didaktisch einer Kombination gefolgt aus kurzen Vorträgen, Live-Demonstrationen mit Familien, Kleingruppenübungen und dann jeweils nachmittags in zwei Untergruppen Selbstreflexion und Selbsterfahrung zu persönlichen oder professionellen Themen.
Unserem fachlichen Schwerpunkten als Lehrtherapeuten entsprechend hatten wir als Hauptthema „Genogramm und Psyche“ gewählt. Damit intendiert war die Verbindung zwischen aktuellen und historischen familiären und gesellschaftlichen Prozessen (Systemregeln, Bewältigung historischer Ereignisse, Kommunikationsstile) und intrapsychischen Verarbeitungs-prozessen. Hierzu wurden die theoretischen Grundlagen vorgetragen und deren praktische Anwendung reflektiert und geübt – sowohl für das private Feld der Teilnehmer wie für deren professionelle Tätigkeit. Letzteres konnte dann in den Nachmittagsgruppen vertieft werden. Jeder Teilnehmer nutzte die Gelegenheit, in partiellen semitherapeutischen Prozessen mit den Lehrtherapeuten eigene Belange zu reflektieren, zu sortieren und Lösungen zu entwickeln.
Für uns Lehrtherapeuten war das Setting einerseits vertraut – es unterschied sich nicht grundsätzlich von unseren Seminaren in Peking im Curriculum Systemische Therapie IV. Allerdings waren wir mehr auf uns allein gestellt – „unsere“ Doris Biedermann hat uns sehr gefehlt als Stütze außerhalb der Seminare bei der Gestaltung eines regenerierenden Lebens außerhalb der Seminare.

China Aktivitäten der Abteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinikum Freiburg
(Professor Dr. Michael Wirsching, Professor Dr. Kurt Fritzsche)

Aus-, Fort- und Weiterbildung in Psychosomatischer Medizin und Psychotherapie
Masterprogramm (DAAD) Shanghai für Medizinstudenten und junge Ärzte, Tongji University Hospital (Kooperationspartner Wu Wenyuan, Zhao Xudong)
Advanced training in psychosomatic medicine and psychotherapy-FRUITS (BMBF), für Ärzte aller Fachrichtungen und Psychologen, Peking Union Medical College PUMC (Kooperationspartner Wei Jing)
Communication Skills Training-CST für Onkologen (DFG, BMBF), Beijing Cancer Hospital (Kooperationspartner Tang Lili)
Balintgruppenleiterausbildung im Rahmen von bisher zwei internationalen Balintkonferenzen in Peking, 3. Konferenz im Juni 2013 (Kooperationspartner Wei Jing). Chinesische Balintgesellschaft gegründet, Mitgliedschaft in internationaler Balintgesellschaft beantragt.
Forschung
Krankheitswahrnehmung, Krankheitsverhalten, emotionale Belastungen und Lebensqualität bei Patienten mit körperlichen Beschwerden ohne ausreichenden Organbefund in China, Multicenter-Studie mit Shanghai, Peking, Chengdu und Kunming, gefördert durch das Chinesisch-Deutsche Zentrum für Wissenschaftsförderung in Peking
Studie zu umweltbezogenen Krankheitsattributionen bei ambulanten Patienten in TCM und Psychosomatik/Psychiatrie in Kunming (Eigenmittel)
Krankheitsattributionen und Kontrollüberzeugungen bei Patienten mit Darmkrebs, Beijing Cancer Hospital (Eigenmittel)
Somatisierung bei Patientinnen mit Mamma-Karzinom, Beijing Cancer Hospital (Eigenmittel)
Forschungscurriculum für chinesische Studenten und Wissenschaftler aus dem Gebiet der Psychologie, Psychosomatische Medizin und Psychiatrie zum Erwerb von statistischen und methodischen Kenntnissen (BMBF), Shanghai und Chengdu, Teil 1, 2012, Teil 2, Mai/ Juni 2013

Publikationen
Fritzsche K, Zhao X, Anselm K, Kern S, Wirsching M, Schäfert R (2011): The treatment of patients with medically unexplained physical symptoms in China. A study comparing expectations and treatment satisfaction in psychosomatic medicine, biomedicine, and Traditional Chinese Medicine. Int'l J Psychiatry in Medicine 41: 229-244
Fritzsche K, Zhao X, Anselm K, Fritz M, Wirsching M, Schäfert R (2012): Illness attribution of patients with medically unexplained physical symptoms in China. Transcultural Psychiatry (in press).
Fritzsche K, Zhao Xudong, Schäfert R (2011): Crazy like us? – The proposed diagnosis of complex somatic symptom disorders in DSM-V from a cross-cultural perspective. Journal of Psychosomatic Research 71: 282-283

Wuensch A., Tang L., Goelz T., Zhang Y., Stubenrauch S., Song L., Hong Y., Zhang H., Wirsching M., Fritzsche K. (2012) Breaking bad news in China – the dilemma of patients‘ autonomy and traditional norms. A first communication skills training for Chinese oncologists and caretakers. Psycho-Oncology (online, in press)
Fritzsche K, Scheib P, Ko K, Wirsching M, Kuhnert A, Hick J, Schüßler G, Wu W, Yuan S, Cat NH, Vongphrachanh S, Linh NT, Viet NK, and the ASIA-LINK Workgroup(2012): Results of a Psychosomatic Training Program in China, Vietnam and Laos. Successful Cross-Cultural Transfer of a Postgraduate Training Program for Medical Doctors. Biopsychosocial Medicine (online, in press)
Fritzsche K, Otten H (2012): Balintarbeit in China – ein Erfahrungsbericht. Balint Journal 12: 116-122
Schaefert R, Höner C, Salm F, Wirsching M, Leonhart R, Yang JZ, Wie J, Lu W, Larisch A, Fritzsche K (2012): Psychological and behavioral variables associated with the somatic symptom severity of general hospital outpatients in China. General Hospital Psychiatry (online, in press)
In Vorbereitung Buchprojekt: Psychosomatic Medicine in Primary Care – An International Textbook. Springer, USA (2013)
Kontaktadresse:
Email: kurt.fritzsche@uniklinik-freiburg.de

The 3rd Chinese Psychoanalytic Congress, 20-22, September 2012, Shanghai, China

Es war dies der dritte psychoanalytische Kongress, der von der “Psychoanalysis Studying Group of China” veranstaltet wurde. Es kamen ca. 400 Teilnehmer, v.a.aus China selbst. Viele der chinesischen Referenten waren ehemalige Teilnehmer der Ausbildungsprogramme der DCAP sowie der ähnlich strukturierten norwegisch-chinesischen Ausbildungen in Beijing und Wuhan. Die IPA (Internationale Psychoanalytische Vereinigung) war durch ihren Vorsitzenden sowie die Mitglieder des IPA China Committee vertreten.

Ausbildung Psychoanalytische Psychotherapie in Shanghai (Alf Gerlach)

Im Anschluss an den Kongress fand der dritte Teil der curricularen Ausbildung in psychoanalytischer Psychotherapie am Shanghai Mental Health Centre statt. Insgesamt laufen derzeit 6 Anfänger- und 6 Fortgeschrittenengruppen zu je 16 Teilnehmern. Die Ausbildung wird im Mai 2013 beendet werden. Der Beginn eines neuen Programms ist für Herbst 2014 geplant.
Die Dozenten der psychoanalytisch orientierten Ausbildung am SMHC haben ihre Vorlesungen zu einem Buch umgearbeitet, das im Frühjahr 2013 beim Karnac-Verlag in London erscheinen wird: M. Elzer, A. Gerlach (ed): Psychoanalytic Psychotherapy: A Handbook. Eine englisch-chinesische Ausgabe ist in Vorbereitung.

Psychoanalytische Ausbildung (IPA) in Beijing und Shanghai

Nachdem Dr. Hermann Schultz 2011 seine Arbeit als Lehranalytiker für 8 Kandidatinnen in Shanghai aufgenommen hat, haben inzwischen auch die ersten Theorieseminare begonnen. Sie werden in Zusammenarbeit mit dem China Committee der IPA (P. Loewenberg, Los Angeles; A. Gerlach, Saarbrücken; M.T. Hooke, Sidney; C. Nemas, Buenos Aires; T. Plänkers, Frankfurt; S. Varvin, Oslo) angeboten, wobei sich auch KollegInnen der Psychotherapie-Ausbildung beteiligen.
Aus der IPA-Ausbildungsgruppe in Beijing, deren Lehranalytikerin Dr. Irmgard Dettbarn ist, hat inzwischen Lin Tao als erstes „direct member" der IPA abgeschlossen.

Neues Journal: Mental Health & Prävention
Es gibt ein neues journal, das für Sie sicher von Interesse sein wird: Mental Health & Prävention, Elsevier, siehe http://www.elseviermentalhealth.com/journals/.
Als editor-in-chief ist es mir gelungen, viele international ausgewiesene ExpertInnen aus dem Feld der psychosozialen Präventionsforschung als Herausgeber für dieses journal zu gewinnen. Alle sind mit großer Begeisterung dabei, weil ein solches internationales journal für die psychosoziale Präventionsforschung bislang fehlte. Das erste Heft wird im März 2013 erscheinen, jeweils 4 Hefte im Jahr sollen es zunächst einmal sein. Ein hoffentlich guter impact-Faktor kann dann nach 2 Jahren rückwirkend berechnet werden.
Bei Interesse können Sie Ihr englischsprachiges Manuskript online via EES (Elsevier Editorial System) über http://ees.elsevier.com/mhp/ submitten! Der Guide for Authors ist an diese email angehängt, genauso wie die aims and scopes für das journal. Den aims and scopes können Sie die unterschiedlichen wissenschaftlichen Bereiche entnehmen, die das journal abdecken will. Der Guide for authors steht auch online zur Verfügung. Die homepage befindet sich noch im Aufbau.
Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie nicht mich anzurufen oder eine E-Mail zu schreiben
Mit freundlichen Grüssen
Ihr
Prof. Dr. med. Manfred Cierpka
Ärztlicher Direktor des Instituts für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie Psychosoziales Zentrum Uniklinikum Heidelberg. Bergheimer Strasse 54, 69115 Heidelberg, Tel: 0049 - (0)6221 564700, Fax: 0049 - (0)6221 56 4702, E-Mail: manfred_cierpka@med.uni-heidelberg.de

Mental Health Law of People's Republic of China (Zhao Xudong)
Beigefügt ist das Mental Health Law of People's Republic of China. Vor einigen Tagen hat man das Gesetz erst übersetzt. Dank Euerer längfristigen und starken Hilfe haben wir haben wir das Ziel teilweiser endlich erreicht, daß die Psychotherapie als eine medizinische Behandlung in China gesetzlich definiert worden ist. Gott sei Dank! Ihr habt unzahlbare Leistungen dafür gemacht, darunten sind die 2 Besichtigungen von der offiziellen Delegation in Deutschland, Österreich, die von DCAP organisiert worden sind, insbesondere wichtig. Vor 4 Jahre haben Alfred und Ulrich Schnyder auch an einer Diskussion mit der zuständigen Beamterin, Dr. Yan, darüber während des WCP-Kongress noch teilgenommen

Ich hoffe, daß Ihr das Gesetz an allen DCAP-Mitglieder und an den KollegInnen, die uns dabei geholfen haben, weiterleiten werdet, weil ich im Juni 2012 viele eMail Adressen verloren habe. Es ist nicht allen Leute zufrieden machend. Nachdem Ihr es gelesen hätten, würdet Ihr auch viele Fragen stellen. Aber es ist besser als nichts. Wir können später noch diskutieren, z.B., bei unserem Treffen in Mai 2013 in Shanghai.
Seit 3 Wochen bin ich, mit anderen Kollegen wie XIE Bin, ZHANG Lan, von dem Gesundheitsministerium beauftragt, die dem Gesetz entsprechenden Regulationen zu entwickeln. Meine Arbeit ist, Richtlinien für Psychotherapie in medizinischen Institutionen zu entwerfen und ein Interpretationskapitel darüber in dem Ausbildungstextbuch zu schreiben. Verlleicht soll ich noch Richtlinien für die Ausrichtung von Psychosomatischen Abteilungen in Allgemeinen Krankenhäuser entwerfen. Es ist eine dringende Arbeit, weil das Gesetz ab 01.05.2013 ins Leben kommen wird, und wir in 2 Monate alle Regulationen fertigstellen sollen.
Unerwartet bin ich von der Uni als Doktorvater für Philosophische Psychologie an der Falkutät für Geisteswissenschaften aufgetragt worden, während ich immer noch ein Doktorvater für Psychiatrie bin. Das heißt, daß ich die Nicht-Mediziner aufnehmen darf, damit sie Psychotherapie, kulturelle Psychiatrie und Philosophische Psychologie studieren. Dafür brauche ich Eure weitere Hilfe und Kooperationen. Diese Fakultät bietet mir an, ein Institut dafür einzurichten und ein Ausbildungszentrum aufzubauen. Ich hoffe, dass es eine neue Möglichkeit sein wird, ein Base für DCAP zu begründen.

Mit herzlichen Grüßen,

Xudong

Der grüne Immigrant

Der grüne Immigrant
trägt einen roten Stern
wünscht fu - lu - shou
Glück - gute Arbeit
und ein langes Leben

Ein Pandabär begleitet ihn
Ein Vogel singt im Käfig
ohne Laut
die Drachenschwalbe
will zum Frühling fliegen

Der grüne Immigrant
hat Platz genommen
in der blau-weißen
Winterwelt der Großen Mauer

Sein kleiner Bruder

Deutsch-Chinesische Gesellschaft für Psychotherapie e. V. (DCAP)
德中心理治疗研究院

kommt mit Nikolaussocken
und fremde Expads
nehmen dieses 90-gr-Papier

für die Geschenke
unter'm Weihnachtsbaum
dem grünen Immigranten
mit seiner roten Fahne.

Irmgard Dettbarn

Deutsch-Chinesische Akademie für Psychotherapie

Priv.Doz.Dr.med Dipl. Soz Alf Gerlach
Präsident
66117 Saarbrücken, St.Avolderstr. 2-4
☎ +49-681-52797 · 🖹 +49-681-52697
alf.gerlach@pulsaar.de

Dipl.Psych Margarethe Haass-Wiesegart
Vize-Päsidentin
69493 Hirschberg, Breitgasse 26
☎ +49-6201-xxxxxx · 🖹 +49-6201-590118
m.haass@t-online.de

Dr.med Askan Hendrischke
Vize-Päsident
73430 Aalen, Im Kälblesrain 1
☎ +49-7361-551801 · 🖹 +49-7361-551803
askan.hendrischke@ostalb-klinikum.de

Konto 761 636 00, Volksbank Kurpfalz H+G-Bank (BLZ 672 901 00)